

Stefanie Kremser - Die Toten Gassen von Barcelona

Rezensionen

Geschrieben von: Sekretarin

Geschrieben am: 05.08.2011 18:50:00

Klappentext: Anna Silber reist nach Barcelona in die Geburtsstadt ihrer Mutter. Schon bei ihrer Ankunft liegt ein toter Mann auf der Straße. Er ist nicht das einzige Opfer - ein Serienmörder scheint umzugehen. Doch wo ist das Muster, wo das Motiv? Durch einen Zufall kommt Anna dem Täter auf die Schliche - und gerät dabei selbst in große Gefahr.

Warmherzig und mit einer guten Portion Humor führt Stefanie Kremser den Leser auf den Spuren eines unheimlichen Täters durch die Gassen und über die Plätze Barcelonas. Ein spannender Roman, den man nicht aus der Hand legt.

Meine Meinung:

Anna Silber übernimmt einen freiberuflichen Auftrag zur Erstellung eines alternativen Reiseführers für Barcelona. Dort wird sie von einem Bekannten abgeholt und sieht gleich einen Toten praktisch vor der Haustür von Rafaels Wohnung, die sie noch für eine Woche bewohnen darf.

Als Amateurdetektivin fallen ihr immer wieder Sachen auf, so auch im Arbeitszimmer der neuen Wohnung des Lebenspartners von Rafael, Quim der Polizist. Dabei gerät sie selbst in einigen gefährlichen Situationen und erlebt einen One-Night-Stand.

Auf ihrer Suche nach Ausgewöhnlichem für ihren Reiseführer wird der Leser durch Barca geführt. Man sieht nicht nur die Touristenattraktionen, sondern auch viel Negatives. Straßenverkäufer die für wenige Cents Schirme, Bier und Blumen verkaufen finden sich in den Gassen wieder ebenso wie betrunkene Touristen die sich nicht benehmen können.

Am Ende gibt es für Anna einen Neuanfang. Dieses Buch kann man wahrlich nicht aus der Hand legen. Die Schreibung ist flüssig, humorvoll, spannend. Mit diesem Buch ist Stefanie Kremser nicht nur ein toller Krimi, sondern ein wahrhaftig alternativer Reiseführer für Barcelona gelungen.

9 volle Punkte